

Neues Wohnen im Parkviertel

Der Name Parkviertel gibt bisher nur Aussage über die Lage des Wohngebietes und stellte bislang keinen Qualitätsmaßstab für das Wohnen am Park dar. Mit der Umsetzung des 2002 erarbeiteten Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes ISEK ist die Grundlage für die Gestaltung und den Umbau des Wohngebietes „Parkviertel“ gelegt worden. Die Entwicklung des Wohnens am und im Park ist Aufgabe dieses umfassenden Stadtumbaus. Die Maßnahmen im Parkviertel tragen der neuen Bevölkerungsstruktur Rechnung, zugleich sollen Grünflächen entstehen, die das Gebiet lebenswerter machen. Nicht zu übersehen, der Abriss von insgesamt 40 Wohneinheiten in der Findorffstraße ist bereits erfolgt. Große Baukräne prägen in diesen Tagen das Bild in diesem Bereich des Parkviertels. Umfassende Informationen zum Bauprojekt S. 9



Nachrichten

Neue Öffnungszeiten im Bürgerbüro

Ab dem 1. September

Mo, Mi, Fr: 08.00 – 13.00 Uhr
Di, Do: 08.00 – 13.00 Uhr
und 14:00 – 18.00 Uhr

Zentrale Einwahl: Tel. 115
Zusätzlich Telefonnummern:
Kfz-Zulassungsstelle, die
Führerscheinstelle und die
Bafög-Stelle:
Tel.-Nr. 03874 / 526400
Meldestelle:
Tel.-Nr. 03874 / 526 - 185/186
Dienstleistungen
Kfz-Zulassungsstelle
Führerscheinstelle
Bafög-Stelle
Meldestelle

Führung über den Ludwigs- luster Friedhof



Sonntag, den 11.09.2016
15.00 Uhr

Die Leiterin des Friedhofs, Frau Julia Weise gibt Einblicke in die geschichtliche Entwicklung des Friedhofs und zu einigen besonderen Grabstellen. Auch neue Grabstätten und zukünftige Entwicklungen werden vorgestellt.

Ab 14:30 Uhr wird der nördliche Glockenturm zur Besichtigung geöffnet sein.

Treffpunkt: Glockentürme
(Friedhofsweg)

Um eine Spende für Friedhofszwecke wird gebeten.

Liebe Leserinnen und liebe Leser, unsere Stadtvertretung hat in ihrer letzten Sitzung einen Nachtragshaushaltsplan beschlossen, damit wir das mit Priorität 1 aus dem mit großer öffentlicher Beteiligung erarbeiteten Stadtentwicklungskonzept stehende Projekt der Modernisierung unserer Lenné Schule starten können. In unserer Lenné Schule, die als Schule bei Schülern und Eltern sehr anerkannt ist, soll der Innenhof überbaut werden, damit ein Atrium entstehen kann, welches für klassenübergreifende und die gesamte Schule betreffende Projekte aber auch darüber hinaus vielfältig zu nutzen sein wird. In Grabow, Neustadt-Glewe, Hagenow oder Boizenburg sind solche Umbauten in der Vergangenheit bereits sehr erfolgreich umgesetzt worden. Darüber hinaus wollen wir die Schule fit machen für das digitale Zeitalter. Es sollen alle Schulräume miteinander vernetzt werden, um sukzessive in den kommenden Jahren den Unterricht noch stärker mit digitalen Medien unterstützen zu können. Hierzu werde ich der Stadtvertretung vorschlagen, für den Haushalt 2017 finanzielle Mittel zur Erarbeitung eines Medienkonzeptes für alle unsere Schulen bereitzustellen. Ein Teil der dafür erforderlichen Summe kann damit eingespart werden, dass der Schwimmunterricht künftig, wie auch in diesem Jahr, im Grabower Waldbad durchgeführt wird.

Das intensiv in der Elternschaft diskutierte Thema Schwimmunterricht konnte in diesem Jahr in Grabow außerordentlich erfolgreich bewältigt werden. Bei gutem Wetter und mit Unterstützung der Schwimmlehrer durch den ASB wurden hervorragende Ergebnisse erzielt. Neben 25 Seepferdchen konnten die 67 Schüler 35 Schwimmabzeichen in Bronze, 30 Schwimmabzeichen in Silber und 15 Schwimmabzeichen in Gold erwerben. Ganz besonders stolz waren sicher die 14 Schülerinnen und Schüler, welche die Ausbildung zum Junior-Retter erfolgreich

Auf ein Wort

absolviert haben. Mein ganz besonderer Dank gilt dem Leiter des Schwimmlagers, Herrn René Kruck von der Grundschule Techentin.

Nach der aktuellen Beschlusslage der Stadtvertretung gehe ich davon aus, dass in den nächsten Jahren das Thema Bildung ein Schwerpunkt unserer Kommunalpolitik werden wird. Nachdem wir in den letzten Jahren bereits mehr als 1 Mio. Euro in die Sanierung unserer Kindertagesstätten investiert haben und weiter investieren werden, hat unsere Stadtvertretung beschlossen, dass bis zum Frühjahr eine Grundschulkonzeption erstellt werden soll. Sie soll Grundlage sein für die Weiterentwicklung unserer Grundschulen. Ein wichtiger Bestandteil dieser Konzeption könnte die Integration des Hortbetriebes in die Fritz-Reuter-Schule werden.

Zunächst wird es eine exakte Bestandsaufnahme geben. Im Rahmen einer Bildungskonferenz sollen die Themen Inklusion und Integration, differenzierter Unterricht u.v.a.m. beleuchtet werden. Ich hoffe, dass es nach den Landtagswahlen im September recht zügig zu einer Regierungsbildung kommt, damit wir zu unserer Bildungskonferenz den oder die neue(n) Bildungsminister(in) einladen können. Zudem habe ich bereits die Zusage vom Landkreis, dass zum Thema Schulentwicklungsplanung referiert werden wird. Eine wichtige Komponente im Ergebnis einer solchen Konferenz wird die Beantwortung der Frage sein, ob das Land sich spürbar finanziell an der Weiterentwicklung der Schullandschaft beteiligen wird.

Schüler prägen auch in diesen Tagen und Wochen viele Aktivitäten in unserer Stadt. Zum einen war es die Jugendfeuerwehr aus Kummer, die als Vize-Landesmeister an den Deutschen Meisterschaften der Feuerwehren in Rostock erfolgreich teilgenommen hat. Im Ergebnis sehr intensiver Trainingseinheiten konnte die Jugendfeuerwehr einen sehr beachtlichen 7. Platz belegen. Damit wurde sie beste



Mannschaft unseres Landes. Mein besonderer Dank gilt dem Jugendwehrlführer der Feuerwehr Kummer, Kai Schumacher, und dem Ortswehrlführer Stefan Geier. Männer - ihr könnt stolz auf eure Leistung sein!

Ludwigsluster Schüler haben sich in der 30. und 31. Kalenderwoche mit Freunden aus unserer russischen Partnerregion Kamskoje Ustje getroffen. Es war wieder ein sehr intensiver und erlebnisreicher Jugendaustausch mit vielen Höhepunkten. Neben Rad- und Kanoutouren standen Besuche in Schwerin, Rostock und Berlin auf dem Programm. Selbstverständlich wurde Ludwigslust umfangreich präsentiert und erkundet. Ich konnte im Rahmen der gemeinsamen Abschlussveranstaltung den Eindruck gewinnen, dass die Mädchen und Jungen eine sehr glückliche Zeit miteinander verbracht haben und ich danke allen Betreuerinnen und Betreuern auf der russischen und der deutschen Seite. Die gesamte Gruppe hat mir signalisiert, dass sie sich bereits sehr auf den Gegenbesuch im kommenden Jahr freut.

Abschließend möchte ich Sie alle bitten, die Gelegenheit zu nutzen, am 4. September Ihr demokratisches Recht zur Wahl des neuen Landtages wahrzunehmen. Demokratie lebt vom mitmachen.

*Herzlichst
Ihr
Reinhard Mach
Bürgermeister*

Aus dem Bericht des Bürgermeisters von der Stadtvertreterversammlung am 20.07.2016

Catering Kita Parkviertel und Umbaumaßnahmen

Ab 01.07.2016 erfolgt die Versorgung durch einen Caterer in der Küche Parkviertel. Der Umbau des Wirtschaftstraktes soll im August beginnen.

Thema Integration

Seit Anfang Mai findet im Zebef am Freitagnachmittag ein Café der Vielfalt statt, wo sich alteingesessene und neu hinzugekommene Ludwigsluster begegnen können.

Abwasserzweckverband Fahlenkamp

Am 20.06.2016 hat die Versammlungsversammlung des AZV Fahlenkamp Herrn Lars Römhild als neuen Geschäftsführer ab dem 01.07.2016 einstimmig bestätigt. Der bisherige Geschäftsführer Herr Paesel ist ab 01.08.2016 in Rente.

Beitragsbescheide des AZV-Fahlenkamp für das Gewerbegebiet in TE 1

Bezüglich der ergangenen Beitragsbescheide des AZV-Fahlenkamp für das Gewerbegebiet in TE 1 wurde die Ausgangslage rechtlich geprüft. Zu dem weiteren Vorgehen sollen Gespräche mit den Grundstückseigentümern geführt werden.

Ludwigsluster Bücherboxen

Die Stadt hat im April einen

Zuwendungsbescheid für den Bau von Bücherboxen im Stadtgebiet von Ludwigslust erhalten. Die Erd- und Fundamentarbeiten sind abgeschlossen. Bis zur Eröffnung der Bücherboxen müssen noch andere Gewerke (Elektriker-, Tischler- und Malerarbeiten) tätig werden. Die Eröffnung der Bücherboxen ist im Spätsommer geplant.

Literarische Steine

Das Projekt „Literarische Steine“ in der Schloßstraße und Nummerstraße als Baustein des Gesamtprojektes „Kunst im Raum“ befindet sich in der Vorbereitungs- und Realisierungsphase. Ein weiterer Abstimmungstermin mit der Unteren Denkmalbehörde findet demnächst statt.

Spielplatz

Für den Spielplatz „Kunst trifft Spiel“ am Alten Forsthof ist die Planungsleistung an die Gartenplanerin Spaethe aus Niendorf vergeben worden. Für diese Maßnahme liegt ein Zuwendungsbescheid in Höhe von 70.349,82 € aus der Förderung der lokalen Entwicklung Leader vor.

Offene WLAN-Hotspots im Stadtgebiet

Der Beschluss für offene Hotspots wurde zur Prüfung an die KSM übergeben. Geprüft

werden sollen die Voraussetzungen, die Finanzierung und die rechtliche Seite. Geklärt werden muss, wer Anbieter dieser Hotspots wird, damit Haftungsregelungen getroffen werden können. Dazu wurden der Landkreis und das Innenministerium angefragt. Ergebnisse werden erst nach der Sommerpause erwartet.

Aus dem Baugeschehen der Stadt

Umgestaltung Bassin, zw. Schloßplatz und B 5

Die erste Planungsberatung zum Thema „Bauablauf“ fanden statt. Ende August beginnen die Erschließungsarbeiten.

Erschließung TE 7

Die Verkehrsfreigabe erfolgte am 10.08.2016 in Anwesenheit des Wirtschaftsministers.

Ausbau des Knotens Fritz-Reuter-Straße/ In den Kohlhöfen/ Marienstraße

Gegenwärtig verlegen die Stadtwerke Gas- und Wasserleitung und danach wird mit den Kanalarbeiten begonnen. Gepl. Fertigstellung: Ende September

Ausbau des Weideweges in Niendorf

Die Bauarbeiten im Weideweg (Betonspurbahn auf einer Länge

von ca. 1000 m) werden Ende Juli abgeschlossen.

Neubau eines Parkstreifens am Krullengraben in Weselsdorf

Die Bauarbeiten am Parkstreifen sind abgeschlossen.

Erschließung LU 21, Georgenhof

Die Abnahme der Straße fand am 28.06.2016 statt.

Erschließung LU 22

Die Erschließungsarbeiten beginnen Ende August 2016. Derzeit werden die Ausschreibungs- und Ausführungsunterlagen erarbeitet.

Folgende amtliche Bekanntmachungen sind auf unserer Homepage unter www.stadtludwigslust.de/ Bekanntmachungen erfolgt:

◆ 1. Nachtragshaushaltsatzung der Stadt Ludwigslust

◆ Anordnungsbeschluss freiwilliger Landtausch – Ludwigslust I, Flur 2, Flurstück 156; 174

Jagdgenossenschaft Kummer Einladung

Die Jagdgenossenschaft Kummer lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am **16. September 2016** um 19.00 Uhr in die Gaststätte „Scholzens Lindenkrug“ an der B 5 in 19288 Kummer ein.

Aus der Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Feststellen der Beschlußfähigkeit
- Tätigkeitsbericht des Vorstandes
- Kassenbericht
- Bericht der Kassenprüfer
- Diskussion zu den Punkten 3 bis 5
- Beschlußfassung zur Höhe der Auszahlung des Reinertrages für das Jagdjahr 2015/16
- Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer für das Jagdjahr 2015/16
- Bericht der Jagdpächter
- Neuwahl des Jagdvorstandes
- Beschlußfassung zur Aufwandsentschädigung für die Vorstandsmitglieder
- Schlußwort des Jagdvorstehers

Zu Beginn der Versammlung laden die Jagdpächter zu einem gemeinsamen Essen ein. Hierfür bitte ich um Teilnahmeanmeldung bis zum 5. September 2016 bei K. Gammer Telef. 20361 oder 0173-3008563.

Nach dem Bodenordnungsverfahren in Teilen der Gemarkung Kummer gibt es Flächenveränderungen bei den Grundeigentümern. Zu beachten ist, dass die Flur 4 nicht Bestandteil des Bodenordnungsverfahrens war und die Flächen aus der Flur 4 nicht in der Flächenaufstellung der Landgesellschaft enthalten sind.

Daher empfehle ich den Eigentümern von Flächen in der Flur 4, sich einen Auszug für ihre gesamten Flächen aus dem Liegenschaftskataster bei der Vermessungs- und Geoinformationsbehörde den Landkreis Ludwigslust-Parchim in 19288 Ludwigslust, Garnisonsstr. 1, Haus A, erstellen zu lassen.

Der Reinertrag der Jagdgenossenschaft wird nur an Mitglieder ausbezahlt, die einen Flächennachweis nach dem durchgeführten Bodenordnungsverfahren erbracht haben bzw. noch erbringen.

gez. Klaus Gammer, Jagdvorsteher

3. Änderung des Bebauungsplan TE 3 der Stadt Ludwigslust

hier: Aufstellungsbeschluss und Auslegungsbeschluss nach § 3 Abs. 2 BauGB

a) Aufstellungsbeschluss

Die Stadtvertretung der Stadt Ludwigslust hat auf ihrer Sitzung am 20.07.2016 beschlossen, die 3. Änderung des Bebauungsplan TE 3 der Stadt Ludwigslust aufzustellen.

Der Geltungsbereich der 3. Änderung des Bebauungsplan TE 3 der Stadt Ludwigslust befindet sich am Standort Ginsterweg 4 in Ludwigslust, Flurstück 326/15 der Flur 2 der Gemarkung Techentin,
 - südlich des Fliederweges und des Parkplatzes,
 - östlich des Ginsterweges,
 - nördlich der bebauten Baugrundstücke (325/15 und 327/14),
 - westlich des Parks (siehe Anlage).

Planungsziel der 3. Änderung des Bebauungsplanes TE 3 ist das bauplanungsrechtliche Ermöglichen der „unterstützenden Wohnform mit ambulantem Pflegeangebot“ am Standort.

Die im wirksamen Bebauungsplan TE 3 für diesen betreffenden Bereich im Baublock GE 3 getroffene Nutzungsbeschränkung auf Einrichtungen des nicht störenden Gewerbes, steht diesem Vorhaben entgegen. Planungsziel ist daher die Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebietes nach § 4 Baunutzungsverordnung (BaunVO) im Plangeltungsbereich.

Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB wird dieser Aufstellungsbeschluss hiermit ortsüblich entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Ludwigslust bekannt gemacht.

b) Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Die Stadtvertretung der Ludwigslust hat auf ihrer Sitzung am 20.07.2016 den Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplan TE 3 der Stadt Ludwigslust für die Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt.

Der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplan TE 3 der Stadt Ludwigslust, einschließlich der dazugehörigen Begründung und das vorliegende Gutachten bzgl. der Belange des Immissionsschutzes, Ingenieurbüro für Umwelttechnik Peter Hasse, 14.05.2016, liegen

vom 29.08.2016 bis 30.09.2016

in der Stadtverwaltung der Stadt Ludwigslust, Fachbereich Stadtentwicklung und Tiefbau, Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust, während der Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Hiermit wird der Öffentlichkeit im Zeitraum der Auslegung der Entwurfsunterlagen Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Stellungnahmen können schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Ludwigslust abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die 3. Änderung des Bebauungsplan TE 3 der Stadt Ludwigslust unberücksichtigt bleiben können. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Mit dieser Bekanntmachung wird darauf hingewiesen, dass die 3. Änderung des Bebauungsplan TE 3 der Stadt Ludwigslust ein Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB ist. Die Voraussetzungen zur Anwendung des Planverfahrens nach § 13a BauGB sind gegeben. Der Plangeltungsbereich selbst ist bereits bebaut und grenzt an bebaute Bereiche innerhalb eines rechtswirksamen Bebauungsplanes. Die Flächen innerhalb des Plangeltungsbereiches werden nur bzgl. der angestrebten Umnutzung neu überplant. Die baulichen Strukturen werden sich nicht verändern. Der Plangeltungsbereich umfasst nur ca. 2.000 m². Die diesbezügliche Flä-

chenbegrenzung, entsprechend nach § 13a Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB, von 20.000 m² wird deutlich unterschritten. Das Verfahren kann damit im beschleunigten Verfahren durchgeführt werden.

Die verkehrliche und stadttechnische Erschließung des Bereiches ist gesichert.

Die getroffenen Festsetzungen des Bebauungsplanes unterscheiden sich nicht wesentlich vom Zulässigkeitsmaßstab der umgebenden Bebauung. Es bestehen keine weiteren Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 Buchstabe b BauGB genannten Schutzgüter (Erhaltungsziele und der Schutzzweck der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung und der Europäischen Vogelschutzgebiete im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes).

Mit der Planung wird kein Vorhaben begründet, welches der Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht M-V unterliegt.

Das Planverfahren wird daher im beschleunigten Verfahren durchgeführt und abgeschlossen werden.

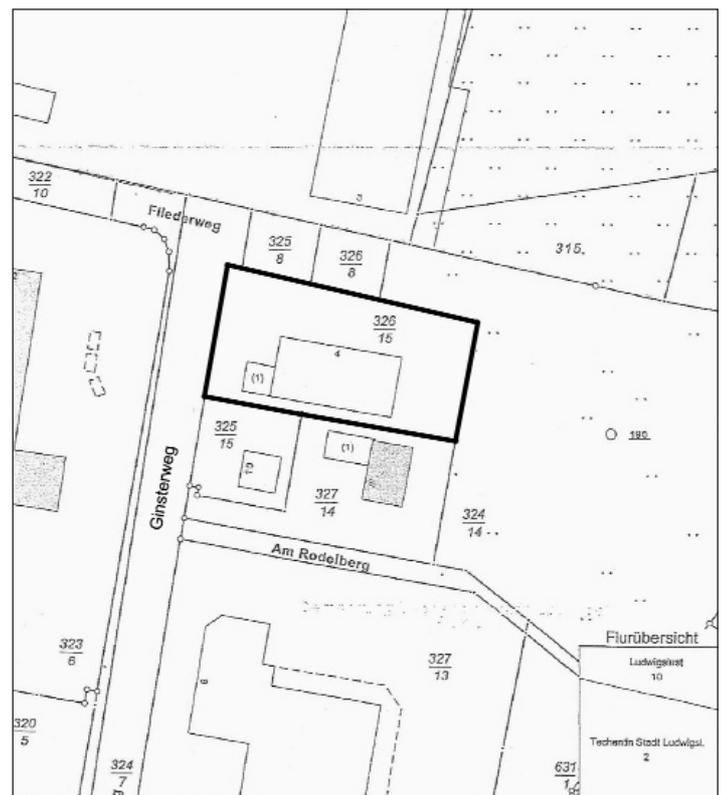
Es kann damit aufgrund des Verweises auf § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und dem Umweltbericht nach § 2a BauGB sowie der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen werden. § 4c BauGB kommt im Verfahren nicht zur Anwendung.

Die Auslegung des Entwurfes der 3. Änderung des Bebauungsplan TE 3 der Stadt Ludwigslust wird hiermit ortsüblich entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Ludwigslust bekannt gemacht.

Ludwigslust, den 04.08.2016

gez. Reinhard Mach
 Bürgermeister

Anlage: Lageplan



Satzung der Stadt Ludwigslust über die Entwicklung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils im Ortsteil Kummer, im Bereich nordöstlich des Picher Weges

- Entwicklungssatzung Nr. 1 im Ortsteil Kummer der Stadt Ludwigslust -
hier: Aufstellungsbeschluss und Auslegungsbeschluss nach § 3 Abs. 2 BauGB

a) Aufstellungsbeschluss

Die Stadtvertretung der Stadt Ludwigslust hat auf ihrer Sitzung am 20.07.2016 beschlossen, die Satzung der Stadt Ludwigslust über die Entwicklung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils im Ortsteil Kummer, im Bereich nordöstlich des Picher Weges - Entwicklungssatzung Nr. 1 im Ortsteil Kummer der Stadt Ludwigslust - aufzustellen.

Der Geltungsbereich der Satzung umfasst den in der Anlage dargestellten Bereich (Teilflächen der Flurstücke 23 und 24 der Flur 5 der Gemarkung Kummer), begrenzt durch

- im Südwesten durch den Picher Weg,
- im Nordwesten durch die weiteren Teilflächen des Flurstückes 23,
- im Nordosten durch die angrenzende Feldflur,
- im Südosten durch bebaute Bereiche der Ortslage Kummer am Picher Weg.

Mit der Satzung wird der nordöstliche Rand des Geltungsbereiches deckungsgleich mit dem wirksamen Flächennutzungsplan festgesetzt, so dass auch die nordöstliche Fläche des Flurstückes 24 der Flur 5 der Gemarkung Kummer in den Geltungsbereich nunmehr einbezogen wird. Es erfolgt diesbezüglich eine Gleichstellung zu den ortseinwärts vorhandenen Grundstücken am Picher Weg.

Die Aufstellung dieser baurechtlichen Satzung ist erforderlich, damit die notwendigen Darstellungen und Festsetzungen getroffen werden können, die die Voraussetzungen für die Erteilung einer Baugenehmigung zur Errichtung eines Einfamilienhauses unter Berücksichtigung der vorhandenen Bebauungsstruktur und den naturräumlichen Gegebenheiten schaffen.

Dieser Aufstellungsbeschluss wird hiermit ortsüblich entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Ludwigslust bekannt gemacht.

b) Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Die Stadtvertretung der Ludwigslust hat auf ihrer Sitzung am 20.07.2016 den Entwurf der Satzung der Stadt Ludwigslust über die Entwicklung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils im Ortsteil Kummer, im Bereich nordöstlich des Picher Weges - Entwicklungssatzung Nr. 1 im Ortsteil Kummer der Stadt Ludwigslust - für die Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt.

Der Entwurf der Satzung einschließlich der dazugehörigen Begründung, liegen

vom 29.08.2016 bis 30.09.2016

in der Stadtverwaltung der Stadt Ludwigslust, Fachbereich Stadtentwicklung und Tiefbau, Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust, während der Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Hiermit wird der Öffentlichkeit im Zeitraum der Auslegung der Entwurfsunterlagen Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Stellungnahmen können schriftlich oder mündlich zur Niederschrift, bei der Stadtverwaltung Ludwigslust, Fachbereich Stadtentwicklung und Tiefbau, abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Satzung der Stadt Ludwigslust über die Entwicklung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils im Ortsteil Kummer, im Bereich nordöstlich des Picher Weges - Entwicklungssatzung Nr. 1 im Ortsteil Kummer der

Stadt Ludwigslust - unberücksichtigt bleiben können. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

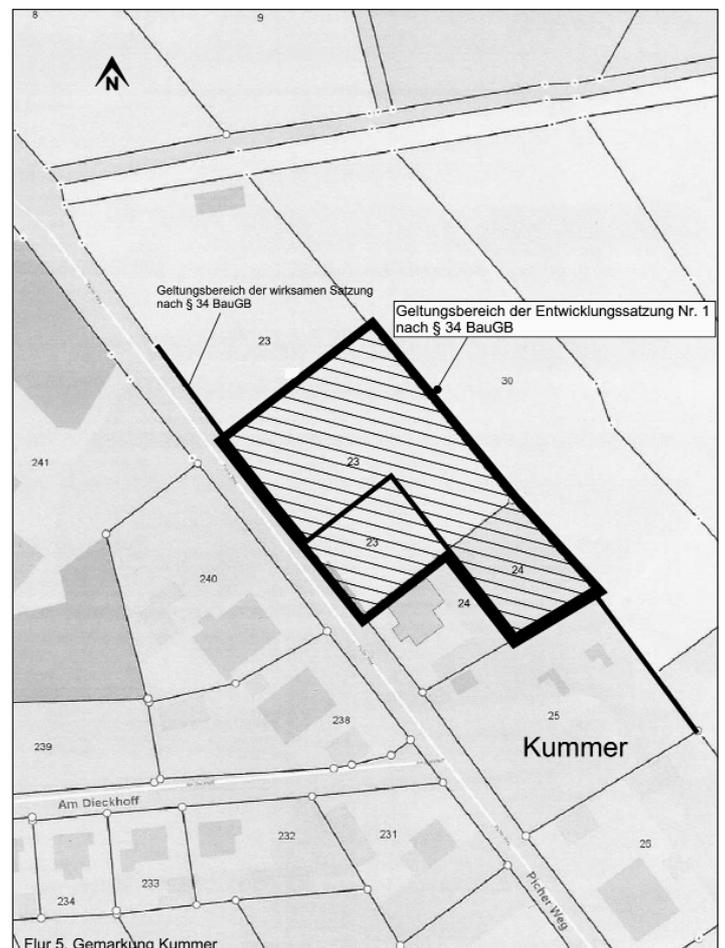
Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 13 Abs. 3 BauGB im vereinfachten Verfahren von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4, von dem Umweltbericht nach § 2a und von den Angaben nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, abgesehen wird und dass § 4c BauGB im Verfahren nicht zur Anwendung kommt.

Die Auslegung des Entwurfes der Satzung der Stadt Ludwigslust über die Entwicklung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils im Ortsteil Kummer, im Bereich nordöstlich des Picher Weges - Entwicklungssatzung Nr. 1 im Ortsteil Kummer der Stadt Ludwigslust - wird hiermit ortsüblich entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Ludwigslust bekannt gemacht.

Ludwigslust, den 04.08.2016

gez. Reinhard Mach
Bürgermeister

Anlage: Lageplan



Bekanntmachung

Planfeststellung nach § 18 a Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) für das Bauvorhaben "Ersatzneubau Durchlass km 32,3+15 & Durchlass km 32,8+39, Strecke 6441"

Streckenabschnitt Dömitz - Wismar • Betroffene Gemeinde: Stadt Ludwigslust

1. Das Eisenbahn- Bundesamt, Außenstelle Hamburg/Schwerin, hat für das o. a. Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegen in der Zeit
vom 05. September 2016 bis 04. Oktober 2016

im Rathaus der Stadt Ludwigslust, Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust, Haus 2 Raum 104 zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Wesentliche Inhalte der Planunterlagen sind folgende:

Unterlage 1	Erläuterungsbericht mit Anlagen
Unterlage 2	Übersichtskarten – und pläne
Unterlage 3	Lagepläne
Unterlage 4	Bauwerksverzeichnis
Unterlage 5	Grunderwerbsplan
Unterlage 6	Grunderwerbsverzeichnis
Unterlage 7	Bauwerkspläne
Unterlage 8	Baustelleneinrichtungs- und –erschließungsplan
Unterlage 9	Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)
Unterlage 10	Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag (AFB)
Unterlage 11	Baugrundgutachten
Unterlage 12	Hydrologische Gutachten

Die Einsichtnahme ist zu folgenden Zeiten möglich:

Montag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 17:45 Uhr
Mittwoch	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 15:45 Uhr
Freitag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Jeder, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 18. Oktober 2016, im Rathaus der Stadt Ludwigslust, Fachbereich Stadtentwicklung und Tiefbau, Schloßstraße 38, Haus 2, Raum 108, in 19288 Ludwigslust oder beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr M-V, Erich-Schlesinger-Straße 35 in 18059 Rostock Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß der Beeinträchtigung erkennen lassen.

Eine Eingangsbestätigung des Einwendungsschreibens erfolgt nicht. Die Einwendungen werden nichtanonymisiert zur Vorbereitung des Erörterungstermins in Kopie an den Vorhabenträger und die Planfeststellungsbehörde weitergeleitet.

Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 73 Nr. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen. Der Einwendungsausschluss beschränkt sich bei Einwendungen und Stellungnahmen, die sich auf die Schutzgüter nach § 2 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) beziehen, nur auf dieses Verwaltungsverfahren.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind in den Grunderwerbsplänen und Grunderwerbsverzeichnissen die Eigentumsverhältnisse verschlüsselt dargestellt.

Auf Verlangen kann dem Betroffenen am Auslegungsort unter Vorlage seines Personalausweises / Reisepass die Schlüsselnummer mitgeteilt werden. Bevollmächtigte haben eine schriftliche Vollmacht des Vertretenen vorzulegen.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG von der Auslegung des Plans.

3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 18a Nr. 1 Allgemeines Eisenbahngesetz, AEG).

Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 17 VwVfG). Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Der Erörterungstermin ist nichtöffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die zuständige Planfeststellungsbehörde ist das Eisenbahn-Bundesamt Außenstelle Hamburg / Schwerin. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen und die Veränderungssperre nach § 19 Abs. 1 AEG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger des Vorhabens ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 19a Abs. 3 AEG).

8. Nach § 3c UVPG wurde eine Einzelfallprüfung für das Bauvorhaben durchgeführt. Als Ergebnis wird festgestellt, dass das geplante Bauvorhaben nicht UVP-pflichtig ist.

Das Ergebnis liegt der Planunterlage bei.

9. Zudem wird der Plan im Internet auf der Homepage des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr M-V unter folgendem Link veröffentlicht:

<http://strassenbauverwaltung.mvnet.de>
Serviceseite Anhörungsbehörde

Maßgeblich ist jedoch der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen (§ 27a Abs. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz, VwVfG).

Außenminister besucht Ludwigslust

Eindeutige Botschaft für den Frieden in der Welt

Es ist schon etwas Besonderes, wenn der bundesdeutsche Außenminister auf eine Stippvisite nach Ludwigslust kommt. Zu Beginn seines Besuches hatte Frank-Walter Steinmeier die Gelegenheit, unseren Ludwigsluster Schloss-



park kennen zu lernen. Er zeigte sich sichtlich beeindruckt. Gleich zu Beginn seiner Rede zu außenpolitischen Fragen lobte er die wunderbare Kulisse, vor der er sprechen darf. Etwa 130 interessierte Bürger waren gekommen.

In seiner Rede äußerte er seine Sorge um den äußeren und inneren Frieden in unserer Gesellschaft und ging detailliert auf die Krisen der Welt ein. Er zeichnete ein Bild der politischen Lage, wie sie noch vor drei Jahren nicht vorstellbar gewesen wäre. Flüchtlingsproblematik, Brexit, das Verhältnis zur Türkei und auch zu Russland waren Themen seiner Rede. Wichtig ist ihm die Botschaft, dass Sicherheit mit Drohgebährden nicht machbar ist. „Lösen können wir Konflikte nur, wenn wir auch künftig bereit sind zum Dialog, auch mit Russland“, so Frank-Walter Steinmeier. Schnelle Lösungen kann er nicht versprechen, weder für Russland, noch für andere Krisenherde der Welt. Den Satz: „Von deutschen Boden darf nie mehr ein Krieg ausgehen“, erweitert Steinmeier „Von deutschem Boden muss

die harte Arbeit für den Frieden ausgehen.“

Die Anwesenden hatten anschließend die Möglichkeit, dem Außenminister Fragen zu stellen. Von dieser Möglichkeit machte auch Detlef Madaus, Wehrführer in Dambeck Gebrauch. „Säbelrasseln an der Russischen Grenze bringt nichts.“ Als Bauer ist es ihm wichtig, wieder zu normalen Handelsbeziehungen zu Russland zurück zu kommen und er bat den Außenminister, sich mit der Gesellschaft auseinander zu setzen und für sozialen Frieden zu sorgen.

Auch Bürgermeister Reinhard Mach ließ sich die Gelegenheit nicht nehmen, den Außenminister persönlich zu begrüßen. Reinhard Mach überreichte Steinmeier eine Flasche Wodka aus der Ludwigsluster Partnergemeinde in Tatarstan (RUS) und forderte ihn auf, diesen mit seinem russischen Amtskollegen Lavrow zu trinken und gemeinsam über Frieden und Partnerschaften zu sprechen.

*Sylvia Wegener,
Büro des Bürgermeisters,
04.08.2016*



Amtliche Bekanntmachung

Änderung der Bekanntmachung

über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die

Wahl des Landtages von Mecklenburg- Vorpommern; am 04.09.2016

Die Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des Landtages von Mecklenburg- Vorpommern am 04.09.2016 vom 06.07.2016

wird in Punkt 5 Satz 2 wie folgt geändert:

5.

Wahlscheine können von wahlberechtigten Personen, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind bis zum

Samstag, den 03.09.2016 bis 12.00 Uhr

bei der Gemeindebehörde mündlich oder schriftlich (nicht telefonisch) beantragt werden.

Der übrige Inhalt der Bekanntmachung bleibt unberührt.

Ludwigslust, den 2. August 2016

gez. Reinhard Mach
Gemeindewahlbehörde

MALERMEISTER

Mathias Stickel

Neustädter Str. 18
19288 Ludwigslust

Tel. 0 38 74 / 32 05 37
Fax / 32 05 39
Handy: 0172 / 3 16 29 87



Stephan K. – Allianz Kunde seit 1992

Erfahrung hat bei uns ein Gesicht: Ihre Allianz vor Ort.
Was andere Kunden erlebt haben, erfahren Sie auf meiner Homepage.

Michael Guse

Allianz Generalvertreter
Schloßstr. 27, 19288 Ludwigslust
agentur.guse@allianz.de
www.allianz-guse.de

Tel. 0 38 74.4 90 92
Fax 0 38 74.66 52 02

Öffnungszeiten:

Mo.- Do. 09.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 18.00 Uhr
Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und
13.00 - 16.00 Uhr

Allianz

Wirtschaft und Gewerbe

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38,
19288 Ludwigslust
Telefon: (0 38 74) 52 60
Internet: stadtludwigslust.de
e-mail: presse@
stadtludwigslust.de

Herstellung und Anzeigen:

Eichenverlag, Schwerin
Am Friedensberg 7,
19055 Schwerin
Telefon: (0385) 52 13 10 90
e-mail:
Eichenverlag@t-online.de

Anzeigenannahme:

Werbeagentur Gebert,
Tel.: 03874/28288

Vertrieb:

MZV GmbH Schwerin

Auflage: 6.800 Exemplare
Gedruckt wurde auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier. Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstr. 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Portogebühren ist der Direktbezug möglich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht immer mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen muss.

Ausgabe des Stadtanzeigers - September 2016

Redaktionsschluss:
02.09.2016

Erscheinungsdatum:
16.09.2016

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzung von Artikeln vor. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keinen Stadtanzeiger erhalten! Stadt Ludwigslust, Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust, Tel. 526 120, E-Mail: sylvia.wegener@stadtludwigslust.de

Einweihung des Werkstattersatzbaues Lewitz-Werkstätten

Neue helle Arbeitsräume für die Mitarbeiter

Ein neues Gebäude zur Betreuung behinderter Menschen wurde am 15. Juli seiner Bestimmung übergeben. An einem Standort, der schon viele Jahre ein Standort einer Werkstatt für behinderte Menschen ist.

Geschäftsführer Marko Schirrmeister erinnerte an das Werden und Wachsen dieses Standortes. Es begann alles mit der heute noch stehenden und rekonstruierten Baracke auf der rechten Seite des Grundstückes. Zunächst wurden Sanitäreinrichtungen rekonstruiert, danach Mitte der 90er Jahre die Schlosserei angebaut. Es folgten die Anbauten der Montageräume im Mittelteil des Objektes sowie der Anbau des Speiseraumes und der Kantine. Später folgten die Gebäude am Rennbahnweg 5, nach deren Rekonstruktion erfolgte die Errichtung der Fördergruppe als Teil des Storchennestgebäudes wenige Jahre später.

Die Mitarbeiterzahlen wuchsen. Es wurde eine Arbeitsgruppe im Dach der Wohnstätte Gillhoffstraße eingerichtet und zuletzt auf diesem Gelände eine Containeranlage für 48 Arbeitsplätze als Übergangslösung geschaffen.

Mit der Übergabe des Werkstattersatzbaues verändert sich die Zahl der Werkstattplätze nicht, sie beträgt weiterhin 170. Die Baukosten für dieses Gebäude

künftigen neuen Bundesteilhabegesetzes, der UN-Behindertenrechtskonvention und der INKLUSION sein.

Schirrmeister bedankte sich bei



Mitarbeiter sind begeistert von den neuen Arbeitsräumen

de liegen bei ca. 2,5 Mio €. Mit diesem Neubau stärkt sich die Präsenz und das Engagement der Lewitz-Werkstätten in der Stadt Ludwigslust, die auch in die umliegenden Ortschaften ausstrahlt und verstärkt die Grundlagen für eine weitere und auch zukunftsorientierte Betreuung von behinderten Menschen unserer Gesellschaft ist. Die inhaltliche Arbeit der Lewitz-Werkstätten soll ein Pfeiler und Garant für die Umsetzung des

Neubaus beigetragen haben und begann mit dem Dank an die Architekten und Planer. Die Firma SEHW aus Hamburg hat in altbewährter Form den Baukörper dieses Hauses geplant und im Bau begleitet. Aber auch allen anderen, an dem Bau beteiligten Firmen, sprach er seinen herzlichen Dank aus und betonte besonders das konstruktive Miteinander und die Lösungsorientiertheit bei allen Fragen.

Massonneau wirbt für Ludwigslust

Der Komponist und Geiger Louis Massonneau (1766-1848) hat als Hofkapellmeister über drei Jahrzehnte lang das Ludwigsluster Musikleben geprägt, nämlich von 1803 bis zur Rückkehr der Hofhaltung nach Schwerin 1837. Sein umfangreiches und vielseitiges kompositorisches Schaffen ist unverständlicherweise schnell in Vergessenheit geraten. Doch jetzt hat sich ein Quartett um den Massonneau-„Ausgräber“ und -Verleger Dr. Reinhard Wulffhorst aufgemacht, Massonneaus Musik zu neuem Leben zu erwecken.

Der Start einer Konzerttournee, die den Musiker an allen Stätten seines früheren Wirkens wieder in Erinnerung bringen soll, war im Goldenen Saal des Ludwigsluster Schlosses, eben dort, wo seine Werke vor 200 Jahren zum Standardrepertoire gehörten. Wer hier seine melodienreiche, virtuose, höfisch-elegante Musik erstmals wieder erklingen hörte, mag sich wohl in der Tat gefragt haben, wie



diese Schätze so völlig vergessen werden konnten. Die vom „Förderverein Schloss Ludwigslust“ deutschlandweit veranstaltete Massonneau-Konzertreihe „Musik aus Ludwigslust“ wird vom Schweriner Bildungsministerium, vom Landkreis Ludwigslust-Parchim und von der Stadt Ludwigslust unterstützt. Eine 36-seitige Broschüre über Leben und Werk Massonneaus ist soeben erschienen und für 5,00 € beim Förderverein zu beziehen: Tel. 03874-5717254 oder e-mail: schlossverein-lwl@gmx.de.

Foto: Elisabeth Stolzenburg

Neues Wohnen im Parkviertel

Es entsteht etwas Neues: Selbstbestimmtes Wohnen bis ins hohe Alter, so könnte die Überschrift lauten für die drei Wohnhäuser, die auf einer gemeinsamen Tiefgarage mit 38 PKW-Stellplätzen entstehen. Die Bauarbeiten für die Tiefgarage sind bereits in vollem Gange, auch die ersten Interessenten haben sich bereits bei dem Träger der Baumaßnahme, der VEWOBA gemeldet.

der gesamten Außenanlagen konnte die VEWOBA das Büro Gartenplanung Spaethe aus Niendorf gewinnen.

„Das Gesamtvolumen der Investition beläuft sich auf ca. 6,5 Mio. €, davon sind 4,0 Mio. als Kreditmittel bereits vertraglich gebunden“, informiert Harry Lutzke, VEWOBA-Geschäftsführer. Ausgeschrieben sind derzeit die Gewerke Tiefbau, Tiefgarage und das Bauhauptgewerbe. Die

mal wurden ursprüngliche Ideen geändert oder Grundrisse den Wünschen und Bedürfnissen künftiger Mieter angepasst.

Die 2-Raum-Wohnungen werden mit einer Grundfläche von 52 – 77 m² angeboten, die 3-Raum-Wohnungen umfassen jeweils eine Fläche von 77 – 94 m². Also von einem Ein-Personen-Haushalt bis zur Familie mit Kind können sich Interessenten bereits jetzt beim zukünftigen

Auch die Küchen sind mit der VEWOBA individuell planbar, Mieterwünsche stehen auch hier im Vordergrund. Viele Interessenten haben bereits hochwertige eigene Küchen, die sie gerne in das neue Zuhause mitnehmen möchten. Mit zukünftigen Mietern, die über keine eigene Küche verfügen, kann der Einbau einer passenden Küche zusätzliche vereinbart werden. Die Kalkulation wird individuell



Insgesamt entstehen 43 Wohnungen, deren Fertigstellung voraussichtlich im September 2017 geplant ist. Alle Häuser werden barrierearm und mit Aufzug ausgestattet. Ebenerdig wird es Flächen für Fahrräder, Kinderwagen, Rollatoren oder Rollstühle geben. Die Vielfalt der Angebote ist dem Unternehmen wichtig. „Denn, wo ein Rollstuhl fahren kann, kann auch ein Kinderwagen fahren“ so der Geschäftsführer. Jede Wohnung bekommt eine Terrasse oder Balkon, einige auch zwei Balkone. In Abstimmung mit der Stadt werden öffentliche Parkflächen vor den Häusern aufgrund entstehender Stellflächen in der Tiefgarage reduziert und zu öffentlichen Grünflächen umgestaltet. Für die Umsetzung dieser Maßnahme als auch für die Neugestaltung

bisherigen Aufträge sind alle in der Region geblieben. Der Tiefbau wird z.B. durch die Grabower Tief- und Straßenbau Haack & Stewering GmbH ausgeführt. Die Leistungen für Tiefgarage als auch Bauhauptgewerbe wurden dem Bauunternehmen Josl GmbH aus Spornitz übertragen. Ziel ist es, so Lutzke, den Rohbau dieses Jahr fertig zu stellen, so dass sich der technische Ausbau nahtlos anschließen kann. Die VEWOBA hat zwei selbstständige Büros als Arbeitsgemeinschaft für die Planungen gewinnen können. Mit dem Architektur- und Ingenieurbüro Kaschig und Schilling und den Architekten Leifels und Rimpel stehen der Wohnungsverwaltung erfahrene Ingenieure und Architekten bei der Umsetzung des Projektes zur Seite. Mehr als ein-

tigen Vermieter, der VEWOBA melden.

„Das Interesse an den Wohnungen“, so der Geschäftsführer, „ist jetzt schon groß. Wir haben 40 schriftliche Bewerbungen vorliegen, davon auch eine Bewerbung aus Zwickau und aus Danneberg. Von den 43 Wohnungen sind bereits 16 für künftige Mieter vorgemerkt.“ Harry Lutzke fügt hinzu: „Je früher wir mit dem zukünftigen Mieter ins Gespräch kommen, umso besser können wir auf Mieterwünsche für die Ausgestaltung der Wohnung eingehen. Das betrifft dann eben nicht nur die Farbgestaltung der Wohnräume und Auswahl von Fliesen, sondern auch, ob das Bad mit Dusche oder Badewanne ausgestattet werden soll. Sofern baulich möglich, auch beides.“

vorgenommen und Vertragsbestandteil.

Die Miete in den Neubauten wird bei einem Quadratmeterwarmpreis von 9,50 € liegen. Somit würde eine durchschnittliche 60 m²-Wohnung 570 € Brutto warm kosten, d.h., die Nebenkosten sind als Vorauszahlung darin bereits enthalten.

Für Anfragen steht das Team der VEWOBA allen Interessenten gern zur Verfügung.

Wohnungsbaugesellschaft Ludwigslust mbH, Schlachthofweg 3, 19288 Ludwigslust, Tel. 03874 42 100, Fax. 03874 20 121, Mail. info@vewoba.de
Sprechtag: dienstags 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr

Büro des Bürgermeisters,
Sylvia Wegener, 25.07.2016

Lebensqualität

Zebef – es ist immer was los

10.09. - KUKUNA

Bereits zum 10. Mal lädt Ludwigslust zur Kunst- und Kulturturnacht. An zahlreichen Orten in der Stadt gibt es von 19.00 – 24.00 Uhr eine bunte Vielfalt an Kunst und Kultur zu erleben. Auch das Zebef ist wieder mit dabei und präsentiert junge Künstler aus der Region auf der „Jungen Bühne“ und in einer Exklusivausstellung.

Ein besonderer Höhepunkt wird wie schon in den letzten Jahren der Auftritt einer internationalen Tanzgruppe aus Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Kinderkulturkarawane sein. In diesem Jahr ist die brasilianische Tanzgruppe „Companhia Dança Nativos“ aus Recife mit dem Stück „RIOS MORTOS, MANGUEM SEM VIDA, POVO COM FOME“ zu Gast. Die jungen Tänzer erzählen mit Mitteln der traditionellen Tänze aus dem Nordosten Brasiliens die Geschichte von der Verschmutzung der Flüsse und Mangroven. Zu erleben um 19:30 Uhr auf der Bühne im Zebef.



18.09. - Kinderkleiderbörse

Von 10:00-14:00 Uhr findet die nächste Kinderkleiderbörse auf den Alexandrinenplatz ein. Hier können wieder günstig Frühlings- und Sommer Sachen sowie Spielzeug und allerlei andere praktische Dinge für den Nachwuchs erworben werden. Wer Platz im Kleider- oder Spielzeugschrank schaffen und selbst mit einem Stand dabei sein möchte, meldet sich bitte an unter 03874/ 57180 oder zebef@zebef.de.

Weitere Veranstaltungen finden Sie in den Veranstaltungstipps auf der letzten Seite.

80 Jahre Feuerwehr Glaisin

Am 26.06.2016 konnten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Glaisin gemeinsam mit den Einwohnern des Ortes und vielen Gästen ihr 80. Jubiläum feiern.

Nur durch die vielen Sponsoren war es möglich dieses tolle Fest zu organisieren. Wir bedanken uns nochmals für die Unterstützung bei

Physiotherapie Ziersch, Tief- und Straßenbau Eckstein, Hei-

zungsbau Tiedcke, Elektrofachbetrieb Düde, Agrarprodukte Göhlen, Bauelemente Schröter, Biohof Büsch, Fahrschule Böse, Günther Möller, Ferienhof Middenmank Glaisin, Landwirtschaftlicher Betrieb Kämpf, Innovationsteam Brandes, Holger Friel und Ann-Dörte Holst, Lothar Luther, Hochzeitshof Glaisin, Physiotherapie Döscher-Düde, Maiflower Doreen Döhring, Fam. Werner Möller sowie bei

allen fleißigen Spendern die unsere Spendenkasse an diesem Tag füllten. Ein Dank auch an die Stadt Ludwigslust und die Kameraden der befreundeten Wehren.

Durch die tolle Unterstützung der Sportgruppe Powerfrauen und den Partnern der Feuerwehrkameraden haben wir einen tollen Tag erleben können.

Feuerwehr Glaisin

Freud und Leid bei den Wettkämpfen

Am letzten Wochenende im Juli fanden in Rostock die Deutschen Feuerwehrmeisterschaften 2016 statt / Wehren aus dem Kreis stolz auf ihre Leistung

erreicht und sogar überboten. Darauf hatte das Team von Jugendwart Kai Schumacher nach seinem Wettkampf kaum zu hoffen gewagt.



*Die Jugendfeuerwehr Kummer bei der Hindernisübung in Aktion.
Foto: Kathrin Neumann*

ROSTOCK/KUMMER Mit einem siebten Platz im Gepäck ist die Jugendfeuerwehr Kummer von den Deutschen Feuerwehrmeisterschaften in Rostock zurückgekehrt. Damit haben die Jungs das von Wehrführer Stefan Geier mutig ausgegebene Ziel „ein Ergebnis um Platz 10“

Am Ende standen 1028,06 Punkte in der Ergebnisliste. Insgesamt waren beim Bundesausscheid in Rostock mehr als 20 Mannschaften aus ganz Deutschland am Start. Den Titel sicherten sich einmal mehr die Oberneukirchener aus Bayern vor Heldenstein (ebenfalls Bay-

ern) und Möllenbeck (Niedersachsen). „Unter den 22 Mannschaften, die in Rostock am Start waren, war Kummer wohl mit Abstand das kleinste Dorf“, resümierte Kummers Wehrführer Stefan Geier. „Deshalb ist die Leistung umso höher einzuschätzen.“ Platz 7 unter rund 18000 Jugendfeuerwehrgruppen, die es in Deutschland gibt, könne sich wirklich sehen lassen, so Geier. Zudem schlossen die Kummeraner den Wettkampf als beste Mannschaft aus Mecklenburg-Vorpommern ab. Der Wehrführer dankte allen, die die jungen Feuerwehrsportler aus dem Ludwigsluster Ortsteil in den vergangenen Tagen und Wochen unterstützt haben.

Am Wettkampftag war der stellvertretende Bürgermeister Jürgen Rades mit dabei, zur Siegerehrung am Sonnabend kam Bürgermeister Reinhard Mach, um den Kummeranern an Ort und Stelle persönlich zu gratulieren.

SVZ

KUKULULU
Kunst- und Kulturverein Ludwigslust

www.kukululu.de

Wir danken für die freundliche Unterstützung
Stiftungen der Sparkasse Mecklenburg-Schwedt

Wenzel & Band

Viva la Poesía

17. September 2016 | Stadthalle Ludwigslust
Beginn 19 Uhr | Ende 21.30 Uhr

Hochzeitshof Glaisin

Kino - 19. & 20.08.2016 auf dem Hochzeitshof Glaisin

Fr: „Frühstück bei Tiffany“, natürlich stilecht mit Frühstück wie im Film

Sa: „Birnenkuchen mit Lavendel“, auch hier verwöhnen wir unsere Gäste mit hausgemachtem Birnenkuchen und garteneigenem Lavendel

Brunch - Jeden Sonntag von 9.00-14.00Uhr, 15 € p.P, viele Leckereien von herzhaft bis süß und kalt & warm, einfach entspannt das Wochenende begehen und den Kindern beim Spielen zusehen bei gutem Kaffee und leckerem Essen - Anmeldung bis jeweils Freitags unter 038754 / 229037

Weltmeister im Casting kommt aus Ludwigslust

Florian Sabban erfolgreich im Castingsport

Florian Sabban, 15 Jahre, aus dem Ludwigsluster Sportangelverein (SAV LWL e.V.) ist der frisch gebackene Weltmeister in den Junior World Championships 2016. Acht Nationen nahmen bei dieser Jugendweltmeisterschaft im tschechischen



Bürgermeister Reinhard Mach gratuliert zu der tollen Leistung

Bilina teil. Es kamen Castingsportler aus Tschechien, Polen, Kroatien, Slowenien, der Slowakei, Österreich, der Schweiz und auch die Nationalmannschaft aus Deutschland war dort. Aus jeder Nation hatten sich zuvor drei Mädchen und sechs Jungen bis 18 Jahre qualifiziert. So auch Castingtalent Florian Sabban aus M-V.

Am Donnerstag, 21. Juli, waren alle Teilnehmer dieses internationalen Wettkampfes angezogen. Bei 30 Grad im Schatten versprachen es in jeder Beziehung heiße Wettkämpfe zu werden. Insgesamt maßen 44 Werferinnen und Werfer ihre Kräfte. Und der erste Tag hatte es bereits in sich. Freitag früh begannen die

ersten Wettkämpfe.

Am Sonnabend wurden die letzten beiden Weitwurfdisziplinen dieser WM durchgeführt.

In der Vorrunde fürs Finale hatte sich Florian mit einer Weite von 55 Metern bei Fliege Einhand Weit qualifiziert.

Und der Endkampf wurde wirklich spannend. Ralf Sabban, Vater des Sportlers, erzählte von den entscheidenden 5 Minuten, die seinen Sohn zum Weltmeister werden ließen. „In dieser Zeit dürfen so viele Würfe wie möglich absolviert werden, der weiteste wird gewertet. Es ging zu Anfang alles schief, was nur schief gehen konnte. Von Schnur in die Rute hauen, über Fliegenabriss bis zweimaligem Schnurfritz war in den ersten viereinhalb Minuten alles dabei.“, so Ralf Sabban. 30 Sekunden vor Wertungsschluss setzte der junge Castingsportler mit letzter Energie nochmal alles Können ein und brachte die Fliege auf die Weltmeisterweite von 58 Metern. Der bis dahin amtierende Weltmeister und Lokal Matador Tomáš Spáčil, 18 Jahre, war geschlagen.

Bei der Siegerehrung nahm Florian Sabban seine Goldmedaille in dieser Fliege-Einhand-Weitdisziplin entgegen. Zwei weitere Silbermedaillen sackte er ebenfalls ein und sicherte sich den Vizemeister in der WM-Gesamtwertung. Auch bei allen anderen Wettkämpfern waren Wurfgeschick und die glückliche Hand am Start. Spannende Runden und beste Wertungsergebnisse der anderen Mitglieder bescherzte den Deutschen Platz Zwei der Mannschaftwertung.



Foto: J. Struck

Eltern-Kind- und Spielkreise

Kindertagesstätte Parkviertel

Jeweils den 3. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr

Kita „Johannes Gillhoff“

Jeden **ersten** und **jeden dritten Dienstag**

im Monat von 14.30 – 15.30 Uhr

ASB Kindertagesstätte Waldzwerge

Für die Jüngsten: Krabbelgruppe mit pädagogischer Begleitung

2. und 4. Mittwoch im Monat 15.30 Uhr – 16.30 Uhr

Um vorherige telefonische Rücksprache wird gebeten

Tel. 03874 / 21358

Sie wollen bauen?

**HINTZE
BAUSTOFFHANDEL**

Jetzt neu: Arbeitsbekleidung auch als Geschenkgutschein

19288 Ludwigslust • Rennbahnweg 8a

Tel. 03874 / 25 08-0 • Fax / 25 08 25

www.hintze-baustoffhandel.de

BÜRO- UND GLASREINIGUNG

- Alles rund ums Haus -

Uwe Haberstroh

Sanddornweg 1 • 19288 Techentin

Tel. 03874 / 23379 • Fax 03874 / 23371

- Unterhaltsreinigung • Glasreinigung
- Baureinigung • Winterdienst • Teppichreinigung usw.

Die NGM lädt am 23.08.2016 zur Präsentation der Sonderausstellung mit Vortrag/Film ins Natureum Ludwigslust ein

„Unfreiwillig Sesshaft“ - Ayoreo-Totobiegosode-Ureinwohner Paraguays

Die preisgekrönte Fotoausstellung «Unfreiwillig Sesshaft» gewährt Einblicke in das Leben und die Situation der Totobiegosode.

Alle Interessenten sind herzlich zur Präsentation der Sonderausstellung mit anschließendem Vortrag/Film am 23.08.2016 um 18.30 Uhr ins Natureum Ludwigslust eingeladen.

Der Unkostenbeitrag beläuft sich für Mitglieder der NGM auf 2 € und für Gäste auf 3 €.

Bernd Wegener, Ludwigslust



Herzlichen
Glückwunsch
zum
Jubiläum

Die Stadt Ludwigslust
gratuliert
im August 2016

Zum 70. Geburtstag

Herr Tiedke, Thomas
Frau Köthke, Erika
Frau Bartel, Ursula
Herr Staroske, Lothar
Frau Brieske, Elke-Maria
Herr Tober, Manfred

Zum 75. Geburtstag

Frau Bollow, Alize
Frau Borchert, Marita
Herr Hein, Dietmar
Frau Koth, Regina
Herr Illner, Manfred
Frau Zülow, Ellen
Herr Parnitzke, Helmut
Frau Kroschel, Erika
Herr Dr. Sanft, Hans-Joachim
Frau Drews, Christa

Zum 80. Geburtstag

Frau Marten, Inge
Frau Schwartz, Margarete
Herr Westphal, Horst

Zum 85. Geburtstag

Frau Geissingen, Maria
Frau Meincke, Marianne
Frau Böhme, Eveline
Frau Paul, Gerda

Zum 90. Geburtstag

Frau Peters, Margarete
Frau Froriep, Ursula

Zum 95. Geburtstag

Frau Schlieff, Elisabeth

**Unseren Ehejubilaren
alles Gute**

zum 50. Hochzeitstag

Eheleute Karin und
Jürgen Heiden

zum 50. Hochzeitstag

Renate und Werner Pötsch

zum 50. Hochzeitstag

Ursula und Karl Rödiger

zum 50. Hochzeitstag

Frau Christina und Jakob
Rosenzweig

Das Ludwig-Danneel-Haus übermittelt Glückwünsche an:

Herr Bruno Kürschner zum 83. Geburtstag, Frau Hildegard Peschel zum 83. Geburtstag,
Frau Ursula Hennings zum 76. Geburtstag, Herrn Manfred Netzebandt zum 60. Geburtstag,
Frau Anni Winkler zum 94. Geburtstag, Herrn Werner Schuldt zum 63. Geburtstag,
Frau Ilse Schümann zum 95. Geburtstag
Allen Jubilaren alles Gute!

Die Alexandrinenresidenz gratuliert

Frau Hildegard Lindner zum 78. Geburtstag, Frau Edith Hübner zum 91. Geburtstag,
Frau Gerda Zimmermann zum 78. Geburtstag, Herrn Hans Wolmer zum 92. Geburtstag und
Frau Karin Heiden zum 73. Geburtstag
Allen Jubilaren alles Gute!

3. Seniorentage in Mecklenburg –Vorpommern

12. -14. Oktober 2016

Aktionstag unter Regie des Seniorenbeirates

Im diesem Jahr werden die 3. Seniorentage des Landes M-V im Landkreis Ludwigslust-Parochim organisiert.

Am 14.10. wird es in diesem Rahmen einen Aktionstag in Ludwigslust geben, der unter der Verantwortung des Ludwigsluster Seniorenbeirates organisiert wird.

Der Seniorenbeirat möchte alle Senioren aus Ludwigslust, unseren Ortsteilen und dem näheren Umfeld an diesem Tag mitnehmen. So sieht unser Programm u.a. Stadtrundfahrten mit Stadtführern vor. Dazu möchten wir Seniorinnen und Senioren ein-

laden, um die Entwicklung unserer Stadt zu erleben und über die nächsten Pläne informiert zu werden.

Für die Stadtrundfahrt werden Busse bereit gestellt. So können auch unsere älteren Mitbürger, Bürger, die nicht mehr so mobil sind, ein Handycap haben oder kein eigenes Fahrzeug besitzen, an den Veranstaltungen teilnehmen. Sie werden abgeholt und auch der Heimweg ist gesichert.

Nach der Stadtrundfahrt geht es im Rathaus mit einem bunten Programm weiter.

Das Bürgermeistercafé bietet

dann u. a. die Möglichkeit, in gemütlicher Runde bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, Gespräche mit dem Ludwigsluster Bürgermeister zu führen. Der Seniorenbeirat wird zum Aktionstag einen extra Flyer herausgeben. Dort erhalten Sie dann weitere Informationen und die genauen Zeiten. Gerne beantwortet der Seniorenbeirat Ihre Fragen und nimmt Anmeldungen entgegen.

Bitte unter der
Tel. 0162 2325684.

Therese Holm
Vorsitzende
des Seniorenbeirates

Jugendaustausch brachte neue Erfahrungen

Im Rahmen des regelmäßigen Jugendaustausches hatten wir vom 25.07.2016 bis 05.08.2016 eine Gruppe von Jugendlichen aus Kamskoje Ustje zu Gast in Ludwigslust. Die kulturellen Unterschiede waren nicht nur gewöhnungsbedürftig, sondern auch interessant. So trafen sich jeden Abend die russischen Jugendlichen im Essensraum und aßen was sie buchstäblich fanden. Das war für uns deutsche Jugendliche recht ungewöhnlich. Hintergrund dafür war, dass unsere Gäste es gewöhnt sind, mehr als einen Gang am Abend zu essen.

Besonders viel Spaß machte es, sich zu verständigen. Da nicht alle in ihrer russischen Heimat an der Schule Englisch lernen, mussten wir uns mit Mimik und Gestik verständigen. Eine lustige Begebenheit in diesem Zusammenhang war, dass wir erst merkten, dass wir die Spie-

leanleitungen auf russisch und deutsch hatten, nachdem wir sie uns umständlich unter Einsatz aller möglichen Mimik und Gestik erklärt hatten. Umso mehr Freude machte es dann gemeinsam die Klassiker wie „Mau Mau“ und „Mensch ärgere dich nicht“ zu spielen.

Weiterhin erfuhren wir, dass unsere russischen Freunde gerne Rammstein hören. Auch dies war für uns neu und überraschend. Wir haben nicht nur gemeinsam Musik gehört, son-

dern auch gesungen. Die internationalen Lieder gaben einem jeden von uns das Gefühl, man versteht und kennt sich, da jeder die Texte kannte.

Fazit, es war alles in allem ein gelungener Austausch.

Wir danken dem ZEBEF, der Stadt, der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch und dem Fachdienst Jugend des Landkreises LUP für die Unterstützung.

Jette-Marit Karkosch
Teilnehmerin



Lola für Demokratie in Mecklenburg-Vorpommern e.V. und die Amadeu Antonio Stiftung laden ein zur Abschlusspräsentation des von der Open Society Foundation geförderten Projekts

„Land zum Leben – für alle?“

Antimuslimischer Rassismus im ländlichen Raum – Projektpräsentation und Diskussion

22. August 2016, 19-21 Uhr im Rathaus Ludwigslust, Schloßstraße 38

In ihren Versuchen, sich einen Alltag aufzubauen, sehen sich neu angekommene wie bereits länger in Mecklenburg-Vorpommern lebende Muslim_innen Bedrohungen, Gewalt und unsicheren Bleibeperspektiven ausgesetzt. Das Projekt „Land zum Leben – für alle?“ Antimuslimischer Rassismus im ländlichen Raum soll dazu beitragen, dass diesen Menschen ein gewaltfreies und menschenwürdiges Leben in Mecklenburg-Vorpommern möglich wird. Ein hierzulande noch äußerst begrenztes und von verzerrten Bildern bestimmtes Wissen über muslimisches Leben soll erweitert werden.

Programm

19:00 Uhr

Begrüßung und Vorstellung des Projekts

19:15 Uhr

Präsentation der Projektarbeit und Diskussion mit:

Tahera Ameer, Projekt Schutzschild, Amadeu Antonio Stiftung

Imam-Jonas Dogesch, Ökohaus Rostock, Sprecher von Migranet MV

Stella Hindemith, Lola für Demokratie in MV

Andreas Katz, Die Grünen MV; Daniela Krause, Universität Bielefeld

Sanaa Laabich, Islamische Gemeinde Greifswald

Reinhard Mach, Bürgermeister von Ludwigslust

Tobias Scholz, Amadeu Antonio Stiftung

Anmeldung

Um Anmeldung bis zum 19. August wird gebeten. e-mail: tobias.scholz@amadeu-antonio-stiftung.de

Hausrechtsklausel

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu Veranstaltung zu verweigern oder von dieser auszuschließen.

Zum Abschluss eine Kinderversammlung in der „Fritze“

Mit fröhlichen Gesichtern, sicherlich vor allem in Erwartung der Ferien oder der guten Zeugnisse, kamen unsere Kinder am letzten Schultag in die Schule. Die erste Stunde trafen sich alle Kinder in der Turnhalle zur Schülerversammlung und eröffneten sie mit unserer Schulhymne: „Aufstehn, aufeinander zugehen ...“

über ihre Auszeichnungen freuen. Allen voran unsere Preisträger für den Fritz-Reuter-Preis. Paula Strasberg aus der Klasse 4a und Kalasch Khalatyan aus der Klasse 4b waren von ihren Mitschülern und Lehrerinnen gewählt worden. Stolz konnten sie ihre Auszeichnung schon am Vortag zur Abschlussveranstaltung der vierten Klassen ent-

Büchergutschein von 10 € konnten sich die fleißigsten Leser von Antolin-Büchern freuen. Ein herzlicher Dank ging an die Schülersprecher der Klassen 3 und 4. Als kleines Dankeschön für Ihre Arbeit bekamen die Viertklässler einen Kinogutschein, denn sie verlassen uns und lernen weiter an der Lenneschule. Die Kinderversammlung wurde kulturell umrahmt mit Ausschnitten aus dem Vortagesprogramm der Viertklässler. Hasret und Havin sangen ein türkisches Lied vor, Leni und Meike gaben etwas auf dem Saxophon zum Besten. So verging die erste Stunde wie im Flug und weil doch alle Kinder irgendwie fleißig waren und viel gelernt haben, gab es auch für alle anschließend ein Eis. Alle Sachpreise sind über den Schulförderverein gesponsert worden. Auf unserer Homepage können dazu natürlich auch die Bilder angeschaut werden. Am 3. September begrüßen wir unsere Schulanfänger und am 5. September geht die Schule wieder los. Bis dahin wünschen wir allen schöne Ferien.

C. Schubring, Schulleiterin



Leni Ehrke, unsere Schülersprecherin, begrüßte die Kinder gemeinsam mit der Schulleiterin Frau Schubring. Sie beglückwünschten die fleißigsten Schüler des letzten Schuljahres. Diese Kinder durften sich heute

gegennehmen. Leni überreichte beiden eine Rose. Über einen Pizzabackgutschein, der im nächsten Schuljahr eingelöst werden kann, freuten sich alle Kinder, die alles „EINSEN“ auf dem Zeugnis haben. Über einen

Kultur

VELO CLASSICO GERMANY

Treff der
Mode- & Fahrrad-
Vintage-Szene

17. und 18.09.2016

Die Velo Classico Germany ist das deutsche FahrradKulturEvent, bei dem es bei den Ausfahrten nicht um Geschwindigkeit geht, sondern um den Genuss am Radfahren, dem stilvollen Miteinander, gutem Essen, Trinken und eine freudvolle Zeit im Retro-Stil.

Die Schloßstraße wird die Kulisse und Ausgangspunkt für traumhaft schöne Ausfahrten mit klassischen Stahlrädern sein.

Wer aktiv mit dabei ist, kann zwischen drei Ausfahrten wählen, der Genießerrunde mit 45km, der Liebhaberrunde mit 90km und der Heldenrunde über 150km. Unterwegs werden an den Depots köstliche regionale Produkte zur Verpflegung bereit gestellt und der Peloton wird über sorgfältig ausgewählte Strecken geführt. Das besondere Flair der Veranstaltung ist, dass hier auch die Mode der 20-er bis 50-er Jahre wieder auflebt. Bei den Best-in-show-Wettbewerben werden die schönsten Räder und Outfits, sowie die würdigsten Gesamtauftritte von Rad und Fahrer prämiert. „Lust auf Leben“, damit wirbt die Stadt Ludwigslust und es sieht so aus, dass es an diesem Wochenende in Ludwigslust sehr lebendig zugehen wird.

Informationen und die Möglichkeit der Anmeldung gibt es unter: www.veloclassico.de

Zum 10. Mal Kunst- und Kulturnacht 10. September 2016

Stadtgebiet, 19.00 – 24.00 Uhr

„Kukuna“ heißt es in Ludwigslust. Und wieder werden idyllische Höfe und historische Häuser zur Bühne. Insgesamt sind es 21 Spielorte an diesem Abend, wo Swing, Schlager, Country, Rock-Musik, Fado-Gesang aus Portugal, aber auch ein Dudelsack-Orchester zu hören sein werden. Ausstellungen, Lesungen, Führungen in außergewöhnlichen Gebäuden, im Schlosspark, eine Versteigerung von Kunst und Kuriosen, Keramiken in Raku-Brand, das Spektrum des Abends ist groß.

Jugendliche Künstler aus der Region präsentieren sich auf der „Jungen Bühne“. Mit dabei auch die Gruppe Saber Viver/Recife, Brasilien. Die Kinder und Jugendlichen erzählen auf kreative Weise wie das tägliche Leben auf der „Gottes-Insel“ tatsächlich aussieht.

Die Kukuna ist schon Kult. An diesem Abend lässt sich der Besucher treiben, der Programmflyer erleichtert das Auffinden der Locations. Auch zum 10. Mal beträgt der Eintritt einmalig nur 5 Euro pro Person und für alle Orte. Die Veranstaltungsorte sind bequem zu Fuß erreichbar.

Weitere Informationen: Ludwigslust-Information, Schloßstr. 36, Tel. 03874/ 526 252 www.stadtludwigslust.de

Stadt Ludwigslust, FB Kultur

Entdeckungsreise auf Lenné's Spuren zum 150. Todestag

Im Marmorsaal des Ludwigsluster Schlosses waren die Sitzplätze schnell belegt, nicht alle Interessierten konnten einen Platz ergattern. Schließlich ging es um Peter Joseph Lenné - den wohl bedeutendsten Gartenkünstler Deutschlands. Eingeladen zu dieser außergewöhnlichen Veranstaltung hatten Anke Ballhorn, Leiterin der Stadtbibliothek, Peter Krohn, Leiter des Museums Schloss Ludwigslust und Dr. Gernot Hempelmann, Vorsitzender des Fördervereins Schloss Ludwigslust.



Zur Eröffnung sprach Bürgermeister Reinhard Mach. Anke Ballhorn stellte den Gästen Autorin Christa Hasselhorst mit ihrem individuellen Markenzeichen (pinke Handtasche in Form einer Gießkanne vor). Dazu gab es weitere Gartenbücher von der Autorin zu sehen, die im Anschluss an die Lesung gekauft werden konnten. Die Kulturjournalistin berichtet über Lenné's Schaffen, sein enormes Arbeitspensum und liest aus ihrem Buch "Peter Joseph Lenné - Vom Erschaffen der Landschaft".

Die Zuhörer erfahren, das deutschlandweit in Mecklenburg-Vorpommern die mit Abstand höchste Lenné-Parkdichte besteht.

Im Anschluss wandelten Gartenbau-Ing. Dietmar Braune und Schloss- und Parkführer Karl-Hans Dommerich mit den Zuhörern in zwei Gruppen auf Lenné's Spuren durch den Park. Dort gab es viel Interessantes, Neues und auch Amüsantes zu entdecken.

Anke Ballhorn, Stadtbibliothek

Nacht der Musik Samstag, 27. August 2016



Foto: Jürgen Rades

Die „Nacht der Musik“ ist traditionell wieder der sommerliche Höhepunkt der Ludwigsluster Schlosskonzerte, der Schloss und Park als stimmige und stimmungsvolle Einheit erfahren lässt. Das erste Konzert, um 19.00 Uhr im Goldenen Saal, mit dem seltenen Zusammenspiel von Cymbal und Harfe, ist schon ganz dazu angetan, die Zuhörer in eine ätherische, unwirklich schwebende Sommernachtsstimmung zu entführen. Bei einsetzender Dämmerung im Blumengarten, von hundert Irrlichtern und Fackeln illuminiert, geht es dann mit einem „Zauber-Cocktail“ wie im Feenreich weiter. Um 21.00 Uhr wieder zurück im Goldenen Saal, spielt das BerlinGuitarTrio große Werke der Gitarrenmusik, von Vivaldi bis Milhaud. Karten und Vorbestellungen an der Schlosskasse: Tel. 03874-571912

Abend der offenen Unternehmen



DOHLSCH TANNEN
Stadt Ludwigslust „Am Industriegelände“

Freitag, den 23.09.2016
16.00 bis 20.00 Uhr

Erlebnis für Groß und Klein
Großes Leistungsangebot der lokalen Wirtschaft
Ausbildungsplätze / Beschäftigungsmöglichkeiten
Beratung durch den Fachmann

Exklusiv für Schulklassen von 12.00 - 16.00 Uhr
mit vorheriger Anmeldung können Führungen in den Unternehmen vereinbart werden

Weitere Informationen erhalten Sie beim Wirtschaftsförderer
der Stadt Ludwigslust Tel.: 03874-526236 oder
wirtschaft@stadtludwigslust.de - www.stadtludwigslust.de

Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt.

Ludwigslust
Lust auf Leben

UNTERNEHMEN stellen sich vor.

Arbeitsplätze & mehr ...

Oldtimertreffen

3. September

Groß Laasch, Feuerwehrübungsplatz, ab 10.00 Uhr

Ein Fest für Oldtimerfreunde: Mopeds, Motorräder, Autos, LKW und Traktoren

Dekra-Spezialisten vor Ort, Trekkerrundfahrten durch's Dorf, Kinderschminken, Bobbycars, Kaffee und Kuchen, Schmalzbrote, Räucherfisch und am Ende des Tages: Prämierung der schönsten Fahrzeuge

Nächste öffentliche Stadtführung

Samstag, den 10. September 2016



Preise: Erwachsene 2,00 €, Kinder 6-14 Jahre 0,50 €,
Kinder unter 6 Jahre frei
Treffpunkt: Stadtmodell – Schloßstr. 36
Uhrzeit: 14.00 Uhr

Kunst unter dem Hammer

Einladung zur Kunstauktion des KuKuLuLu

Wer schon immer von einem Günther oder John geträumt hat, in wessen Sammlung noch ein Spillner oder Freytag fehlt, wer noch keinen Grönboldt oder Schulz hat und wer sich mit Gemeinsinn für einen kleinen hiesigen Kunstverein engagieren möchte, ist zur ersten Kunstauktion des KuKuLuLu zur KuKuNa am 10. September doppelt richtig. Mitglieder, Freunde und Förderer des KuKuLuLu haben Werkstätten und Ateliers durchstöbert und Fabelhaftes und Wunderbares, Schönes und Kurioses für einen guten Zweck zur Verfügung gestellt, das am 10. September im Gelben Salon zur Versteigerung kommt.

Als Auktionator wird an diesem Abend mit Spaß und Schwung Martin Just agieren. Seien Sie gespannt, liebes Publikum, und willkommen zur Versteigerung im Gelben Salon.

Auktion	Sonnabend, 10. September 2016, ab 21.00 Uhr
Moderation	Martin Just
Ort	Gelber Salon, Schloßstraße 29

Eintracht Ludwigslust von 1994 e.V.



Warum nicht bei

Eintracht Lulu

Fußball spielen?

Wir suchen die Stars von Morgen!

Männerbereich

C-Jugend

Jahrgang 2003

D-Jugend

Jahrgang 2004 / 2005

F-Jugend

Jahrgang 2008 / 2009

Bambinis

Jahrgang 2010 und jünger

erstes Training Sonntag den 04. September 10.00Uhr
Sportplatz Techantin in Ludwigslust

meldet euch unter
01522 / 3057530

oder

hendrik.schmidt@eintracht-ludwigslust.de



www.eintracht-ludwigslust.de



www.facebook.com/EintrachtLudwigslust

VERANSTALTUNGSTIPPS

AUGUST

- 18.08. und 30.08.**
10 Uhr **Künstler für Kinder**
„Auf den Spuren Kaplungers“ *Schloss*
Tel. 03874/571916
- 22.08.-26.08.**
08 Uhr **Sport, Spiel und Freizeit**
Zebef e.V., Alexandrinenplatz 1
Tel. 03874/ 571800
- 27.08.**
19 Uhr u. 21 Uhr **Schlosskonzert** „Nacht der Musik – Vielsaitig“
Schloss, Tel. 03874/ 57190
- 29.08.-02.09.**
08 Uhr **Street Art/Graffiti- Auf den Spuren von OZ**
Zebef e.V., Alexandrinenplatz 1
Tel. 03874/ 571800

SEPTEMBER

- 01.09.**
10 Uhr **Öffentliche Kinderführung**
"Exotische Vögel im Schloss"
Schloss Ludwigslust
- 02.09.**
11 Uhr **Öffentliche Kinderführung**
"Exotische Tiere im Schloss"
Schloss Ludwigslust
- 02.09.**
15 Uhr **Ein Fest für die Musik -**
Konzert mit anschließender Parkführung
Goldener Saal, Festspiele MV
- 02.09.**
20 Uhr **Ein Fest für die Musik** *Stadtkirche*
Festspiele MV, Tel. 0385/ 5918585
- 04.09.**
15 Uhr **19. Sängerkrieg** *Ludwigslust OT Glaisin*
Tel. 038758/ 35426
- 07.09.**
13.30 Uhr **Öffentliche Kinderführung**
"Das Leben der Kinder am Hofe"
Schloss Ludwigslust
- 10.09.**
09 Uhr **Workshop Kunst 2016 -**
Thema: Tanzende Farben und Formen
Zebef e.V., Alexandrinenplatz 1
Tel. 03874/571800
- 10.09.**
14 Uhr **öffentliche Stadtführung**
Treff: Stadtmodell, Schlossstraße 38
- 10.09.**
ab 19 Uhr **10. Kunst- und Kulturnacht** *Stadtgebiet*
Tel. 03874/ 526 252
- 11.09.**
Tag des offenen Denkmals *Stadtgebiet*
- 11.09.**
15 Uhr **Führung über den Ludwigsluster Friedhof**
Friedhof Ludwigslust
Treffpunkt: Glockentürme
- 11.09.**
17 Uhr **Englische Barockmusik** *Stadtkirche*
Festspiele MV, Tel. 0385/ 5918585

- 17.09.**
19 Uhr **Konzert Wenzel & Band, "Viva la Poesía"**
Stadthalle
Kukululu Tel. 03874/666616
- 17.09.**
19 Uhr **Schlosskonzert**
Entdeckungen mit dem „Ensemble Blumina“
Schloss, Tel. 03874/ 57190
- 17.09.-18.09.**
Das FahrradEvent
2. Velo Classico Germany
www.veloclassico.de *Stadt Ludwigslust*
Tel. 03874/ 526236
- 18.09.**
14 Uhr **Haustier- und Familienfest**
Zebef e.V., Alexandrinenplatz 1
Tel. 03874/ 571800
- 20.09.**
19.30 Uhr **Museumsabend "Pilzabend"**
mit Pilzausstellung (ab 17 Uhr)
Natureum, Schloßfreiheit 4
Tel. 03874/ 417889
- 23.09.**
16 Uhr **Abend der offenen Unternehmen**
Ludwigsluster Industriegebiet
"Dohlsche Tannen" *Tel. 03874/ 526236*
- 23.09.**
20 Uhr **Baumann & Clausen: Die Rathaus-Amigos**
Stadthalle
Nachfrage SVZ, Tel. 03874/ 42008530
- 24.09.-25.09.**
Landeswild- und Fischtage des Landes MV
Schlossplatz Ludwigslust
Tel. 03874/ 526252
- 25.09.**
Familienbrunch
on Tour auf dem Hochzeitshof Glaisin
Zebef e.V, Tel. 03874/ 571800

Ausstellungen:

- 21.05. bis 09.10.**, Grünfläche Friedrich-Naumann-Allee
Outdoorsausstellung „Skizzen einer Landschaft“ – Biosphärenreservat Schaalsee
- 01.08. bis 04.09.**
Rathaus, Schloßstraße 38
Fotoausstellung „Mecklenburgs wundervoller Südwesten“
J. Brandt und R. Ottmann
- 11.08. bis 15.09.**
Gelber Salon, Schloßstraße 29
„Bewegung“, Dot-Painting von Silvana Watermann
jeden Donnerstag, 15 bis 19 Uhr

Informationsveranstaltung

Mittwoch, den 31. August 2016

Rathaussaal, 18.00 Uhr

Ausbau und Erneuerung LED – Beleuchtung

In der Stadt Ludwigslust wird in nachfolgenden Straßen die LED-Beleuchtung erneuert: Westl. Schloßfreiheit, Uhlenhorst, Büdnerstraße, Mühlenstraße, Rosenstraße. Im Rahmen der Informationsveranstaltung werden Aussagen zum erwarteten kalkulatorischen Beitragssatz getroffen (Straßenausbaubeitrag). Mitarbeiter des Fachbereiches Stadtentwicklung / Tiefbau geben Auskunft und stehen für alle Fragen zu dem Thema bereit. Die Stadt Ludwigslust lädt alle betroffenen Bürger und Interessierte recht herzlich ein.